

Herzliche Einladung zur Museumsfahrt am Sa 9. Nov. 2024

Diesmal geht's zum **Kunst-Palast** nach **Düsseldorf**



11.00 Uhr: Start oberer Kirchplatz

Wir fahren mit dem Auto und bilden Fahrgemeinschaften

12.30 Uhr: Führung durch die neu eröffnete „Ständige Sammlung“

Dauer 90 Min. max. 20 Pers.

14.00 Uhr: Einkehr im Museums-Bistro Anna Maria

Anschließend Möglichkeit zum individuellen Besuch der

Gerhard Richter - Schau „Verborgene Schätze“

in Absprache mit den Fahrgemeinschaften

(es gibt einen guten Audio-Guide, den man online erwerben kann)

Kosten: Führung + Eintritt ca. 18 €/Pers.

Der Eintritt gilt für den ganzen Kunst-Palast mit allen Sonderausstellungen

Anmeldung per mail bis spätestens 1. November an

s.raatschen@gmx.de mit folgenden Angaben:

Ich fahre und kann...Personen mitnehmen

Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit: ja/nein

Ich möchte im Bistro einkehren: ja/nein

Ich möchte gerne die Richter-Ausstellung besuchen: ja/nein

Weitere Infos auch telefonisch 0241/607550

Ich freue mich, wenn ihr dabei seid!

Herzlichen Gruß Sabine



Präsentation der „Ständigen Sammlung“

Von rund 130.000 Objekten aus dem Besitz des Kunstpalastes zeigt die Schausammlung in einem chronologisch angelegten Rundgang auf über 5.000 m² etwa 800 Werke. Berühmte Gemälde, wie die *Himmelfahrt* von Rubens oder Cranachs *Ungleiches Paar* treffen hier auf Exponate, die so manche Besucher*in ins Grübeln bringen: Birkenstock-Sandalen und eine Alditüte beispielsweise. Ist das Kunst? Aber Hallo! Ob Miniatur oder Monumentalwerk, Alltagsgegenstand oder Schmuckstück, Plastik oder Porzellan, Zeichnung oder interaktive VR-Installation – diese Sammlung vereint alle Gattungen. Dank regelmäßiger Neuzugänge und Umhängungen sowie temporärer Interventionen und Sonderpräsentationen wie dem *Palastblühen* bleibt die **Schausammlung**, die ab sofort unter dem Titel **Alles Kunst?!** läuft, in Bewegung und es gibt immer wieder Neues im Rundgang zu entdecken.



Gerhard Richter – „Verborgene Schätze“

Bei vielen der ausgewählten Arbeiten handelt es sich um Verborgene Schätze: Werke aus Privatsammlungen, die zuvor selten oder sogar noch nie öffentlich gezeigt wurden. In der umfassendsten Gerhard Richter Ausstellung in Deutschland seit über zehn Jahren geben diese Arbeiten Einblick in das gesamte Spektrum seiner Kunst – von den Anfängen in den frühen 1960er Jahren bis in die jüngste Vergangenheit.

Die Ausstellung lenkt den Blick auf das Rheinland als ein ideales Umfeld, in dem sich das Werk von Gerhard Richter seit seiner Übersiedlung aus Dresden im Jahr 1961 entfalten konnte. Hier traf er auf Gleichgesinnte wie Sigmar Polke und Konrad Lueg, auf Vorbilder und Reizfiguren wie Joseph Beuys und schließlich auch auf eine so neugierige wie umtriebige Sammler*innenschaft, die sich rund um die jungen Galerien in Düsseldorf und Köln gebildet hatte.